

Informationen für das Betriebspersonal

Dezember 2002

Sicherungsmaßnahmen gehen alle an

Als wir nach den Angriffen vom 11. September 2001 aufgefordert wurden, wachsam zu sein, waren damit wir alle gemeint. Wir erfuhren, dass Chemieanlagen als verlockende Ziele für Terroristen eingeschätzt werden, einmal zum Diebstahl von Chemikalien, zum anderen, weil man dort schwere Schäden für die umliegenden Wohngebiete auslösen könne. Damit sind wir in der vordersten Abwehrlinie. Je wachsender wir sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass verdächtiges Verhalten auffällt und ein Schaden rechtzeitig verhindert wird. Wenn wir auch keine Experten in der Terrorabwehr sind, so können wir doch eine Menge zum Schutz von uns selbst, unseren Unternehmen und unseren Städten bewirken.



Hier spontan eine Liste:

- ▶ Alle Unternehmen haben eine Strategie und Methoden zu Sicherungsmaßnahmen – die sollen Sie verstehen und befolgen. Tragen Sie Ihre Firmenausweise oder -abzeichen, achten Sie auch darauf bei Ihren Kolleginnen und Kollegen. Wenn Sie sich mit Ihrem Ausweis Zutritt verschaffen, soll nicht noch jemand Anderes „Trittbrett fahren“. Parken Sie nur an zugewiesenen Stellen.
- ▶ Achten Sie auf Ihren Rundgängen auf mögliche Schwachstellen im Sicherungssystem Ihres Betriebs. Achten Sie auf alles, was unüblich ist oder nicht hierher gehört. Melden Sie das der Betriebsleitung oder dem Werkschutz.
- ▶ Gehen Sie die betrieblichen Notfallpläne durch: Räumung, Einsatz der Notfallhelfer usw.
- ▶ Achten Sie auf die geforderten Unterlagen und Papiere für Besucher und Fremdfirmenmitarbeiter. Wenn etwas nicht in Ordnung zu sein scheint, schalten Sie Ihre Vorgesetzten ein. Geben Sie besonders Acht, wenn nicht die gewohnten Speditionsfahrer ankommen.
- ▶ Ordnung und Sauberkeit gehören ständig zu Arbeit. Wenn ein Betrieb sauber und ordentlich ist, gibt es weniger Stellen, wo etwas versteckt werden kann – und Undichtigkeiten können leicht erkannt und beseitigt werden, bevor daraus größere Gefahren werden.
- ▶ Überprüfen Sie bei Anlieferungen, ob Plomben oder Originalverschlüsse in Ordnung sind. Anderenfalls machen Sie Meldung. Das Material kann verunreinigt sein, oder ein Teil der Lieferung kann unterwegs gestohlen sein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Anlieferungen nach Vorschrift abgefertigt werden – besonders solche, die außerhalb der dafür vorgesehenen Zeiten eintreffen.
- ▶ Geben Sie Acht auf das, worüber Sie mit Personen außerhalb Ihrer Firma reden. Viele vertraulichen Dinge können so an jemanden gelangen, der auf Internes scharf ist. Zu den Tricks solcher Leute gehört es, sich der Namen von Führungskräften, Amtspersonen oder anderen zu bedienen, um sich Ihr Vertrauen zu erschleichen.

Melden Sie jegliche seltsamen Anrufe Ihren Vorgesetzten. Nach dem 11. September 2001 erhielten verschiedene Chemiebetriebe zweifelhafte Anrufe mit Fragen nach den dort verwendeten Verfahren. Genieren Sie sich nicht, Fragen zu stellen, wenn Sie etwas bemerken, das anders ist als sonst. Besser einmal zu viel als zu wenig vorsichtig sein.

Die Zeiten sind schwieriger geworden. Wie wir bisher vorgegangen sind, reicht vielleicht nicht aus angesichts einer terroristischen Bedrohungslage. Aber damit können wir fertig werden. Augen auf, und wenn etwas nicht richtig erscheint, dann FRAGEN Sie!